



Schule für Unbegangene Wege

Newsletter Winter 2016

**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,**

jetzt ist es so richtig tiefer Herbst geworden. Zumindest hier in London, wo ich nach einem wunderbarem Workshop noch ein Paar Tage drangehängt habe, um diese fantastische Stadt ein bisschen zu genießen.

Sie ist erstaunlich grün- oder eben jetzt herbstbunt! Bisher war das Wetter ungewöhnlich mild, die Londoner sagen: wie im Sommer! Das heißt hier müsste ich im Sommer mit Daunenjackchen herumlaufen...

Ganz besonders bin ich von der immensen Vielfalt von Architektur, Museen, von Menschen aller Rassen, von Parks und stillen Winkeln beeindruckt! (und freue mich schon auf ein nächstes Mal...)

Auch der Workshop lief über alle Massen gut, es waren so tolle, reife Menschen da, die all meine Vorschläge- als wäre es so üblich, mit großer Intensität umsetzten. Die Arbeit lief so gut und einfach, dass ich am letzten Tag nach





dem Workshop mit noch viel Energie mit einer befreundeten Kollegin in die „Tate Modern“ ging, wo gerade eine ganz ausgezeichnete Ausstellung von Georga O’Keeffe ihren letzten Tag und Abend hatte.

Das Thema des Workshops hatte mit Chaos zu tun und mit authentischer Spiritualität. Und wir sind sofort schon am ersten Tag bei dem Thema „Seele“ gelandet. Diese besondere Gruppe von Menschen wollte da immer noch tiefer einsteigen, und da es mit 34 Leuten im Raum keine Möglichkeit gab auf gerechte Weise einzelne Aufstellungen zu machen, arbeiteten wir die meiste Zeit mit Formaten, die es erlauben, dass viele parallel an ihren Themen arbeiteten. Am Ende der Gruppe waren wirklich alle da angekommen, wo sie hinwollten, einige sogar noch viel weiter, als sie es für möglich hielten, und ich selbst war von all dem, was geschah, mehr als berührt.

Da ich in den Pausen schon angefragt wurde, wie sie bei mir weiter lernen könnten- auf englisch- bin ich jetzt dabei einen Termin in Freiburg ausfindig zu machen, an dem im kommenden Jahr ein Workshop zum Thema Seele auf englisch stattfinden kann. (Natürlich können da auch Deutsche teilnehmen - auf englisch...)



Mit der Seele Gehen: Jahres-Training

Jetzt möchte ich noch gerne etwas zum 2-Jahres Training „mit der Seele gehen“ schreiben, das ich gemeinsam mit Barbara Probst leite. Die Gruppe, die sich dafür zusammenfand wird



im Dezember den letzten Workshop des ersten Jahres haben, der Termin davor hatte im September im schönen CentroArpa in Florenz stattgefunden. Es war wunderbar, aufregend und sehr nährend- auch auf ganz leibliche Weise, weil die tolle Bruna, Barbara's guter Geist im Haus, für uns alle gekocht hat! Original toskanisch...

Die Wochen darauf hatten wir den Beginn einer fortgeschrittenen Trainingsgruppe mit italienischen TeilnehmerInnen.

Die beiden Trainings Blöcke, die wir dort leiteten haben eine besondere Bedeutung für uns beide, es ist ein bisschen wie ein Traum, der in Erfüllung ging: wir arbeiten gemeinsam zum Thema Seele mit zwei Gruppen, voll mit wundervollen Teilnehmenden.

Mehr und mehr scheint das Thema Seele auch bei unseren anderen Workshops durch- uns soll es recht sein. Es geschieht mit Leichtigkeit und fast wie von selbst.

Was kommt in 2016

Der eigene Weg
18.-20. November

Die dunkle Seite des Mondes
25.-27. November

Mit dem späten Herbst kommt die Jahreszeit, in der es besonders leicht fällt, nach Innen zu gehen. Die Ernte ist eingefahren und wir kommen zur Ruhe. Wenn die Tage kürzer werden gibt eine natürlich Hinbewegung zum Stillen, zum Dunklen.

Wenn wir die Dunkelheit umarmen, gibt sie uns kostbare Schätze preis, die hinter unseren Schmerzen verborgen liegen. Danach werden wir Ausschau halten.



Begegnung mit der Seele

8.–11. Dezember

Dieser Workshop ist offen für Alle, die an dem Thema interessiert sind.

In den Workshops zum Thema Seelenlehre werden die Anliegen „aus der Sicht der Seele“ angeschaut. Wir werden der Aufstellungsarbeit dabei eine zentrale Position geben, und vielfältige Verfahren aus dem Bereich der Energiearbeit hinzunehmen. Die Arbeit mit der Seelenlehre gibt uns vollständig neue Wege des Verstehens und öffnet Räume, mit unseren alltäglichen Malaisen leichter und womöglich humorvoller umgehen zu lernen.

Abschied und Neubeginn

28.–31. Dezember

Diese Gruppe zwischen den Jahren ist inzwischen schon zu einem richtigen Ritual geworden, das von vielen gerne immer wieder aufgesucht wird. Ich selbst habe mich bisher auch immer wieder voller Freude auf diese Zeit eingestellt, selbst wenn sie mir so manche Urlaubspläne sprengte.

In einer Zeit, wo wir mit so vielen Ungewissheiten umzugehen lernen müssen, tut es gut, sich von dieser besonderen Energie zwischen den Jahren tragen zu lassen.



Voraus-Schau auf 2017

Der eigene Weg:

3.–5. Februar

25.–28. Mai

Jetzt wünsche ich noch Allen einen richtig farb-satten, stürmischen und durcheinander wir-belnden Herbst,

Sarah Victoria